

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Objekttheoretische Affinität II**

1. In Teil I (Toth 2013a) hatten wir festgestellt, daß nach Bense "jede Zeichenklasse bzw. Realitätsthematik vielfach bestimmend (poly-repräsentativ) ist, so daß, wenn eine bestimmte triadische Zeichenrelation (bzw. Zeichenklasse oder Realitätsthematik) feststeht, auf die entsprechend äquivalente Zeichenrelation eines entsprechend affinen Sachverhaltes geschlossen werden darf" (1983, S. 45). Dieser semiotischen Affinität steht, wie auch in dem vorliegenden Aufsatz gezeigt werden soll, eine objekttheoretische (ontische) Affinität gegenüber (vgl. Toth 2012), so zwar, daß der Übergang eines Objektes zur Menge der ihm affinen Objekte,  $\Omega \rightarrow \{\Omega\}$ , durch das System der Objektinvarianten (vgl. Toth 2013b) determiniert wird.

### **2.1. Stadttore mit Vorbauten (Zwingern)**



Bletztor (Platztor), 9000 St. Gallen, mit Zwinger (1834).



Platztor mit nullsubstituiertem Zwinger, vor Abbruch (1867).



Müllertor, 9000 St. Gallen (1834), mit doppelt adessiven Vorbauten

## 2.2. Türräume

Obwohl Stadttore Teilsysteme von Einfriedungen von Systemkomplexen darstellen, d.h. der in Toth (2013a) gegebenen Definition  $E = \mathcal{R}[[S_i, U_j], [S_k, U_l]]$  genügen, definieren sie bezüglich systemischer Adessivität eine Menge von affinen Objekten, zu denen neben den Stadttoren mit Zwingern die von uns schon öfters behandelten sog. Türräume (die keineswegs mit "Windfängen" zusammenfallen) gehören.

### 2.2.1. Umgebungsadessiv Türräume



Bruggwaldstr. 39f, 9008 St. Gallen



Rorschacherstr. 169, 9000 St. Gallen

## 2.2.2. Umgebungsexessive Türräume

Wird der Türraum vom Außen in das Innen eines Systems verschoben, entstehen sog. umgebungsexessive Türräume.



Kleinbergstr. 11, 9000 St. Gallen

Diese können weiterentwickelt werden zu Passagen, welche Eingänge als Teilsysteme enthalten.



Rest. Brühltor, Waaghausweg, 9000 St. Gallen

### 2.2.3. Systemadessive Türräume

Eine weitere Verschiebung von Außen nach Innen stellt der interne bzw. systemadessive Türraum dar. Nur dieser, der sich v.a. bei Gaststätten findet, übt u.a. die Funktion eines Windfanges aus.



Hinterberg 30, 9014 St. Gallen

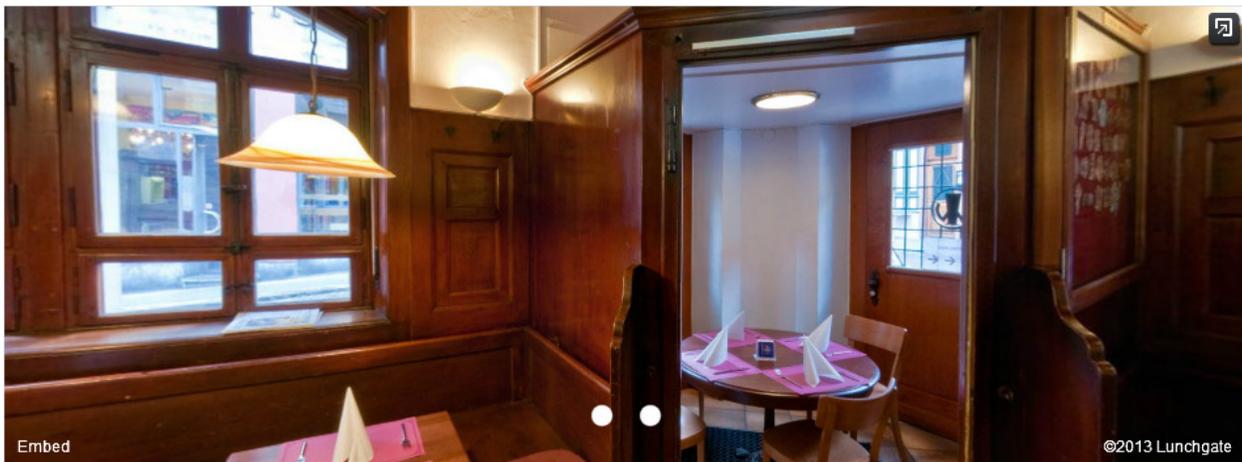


Rest. Löwenzorn, Gemsberg 2, 4051 Basel



Ret. Schützenstube, Hauptstr. 55, 4133 Pratteln

Im folgenden Beispiel liegt sekundäre Belegung eines internen Türraumes vor, d.h. das Restaurant muß durch einen Nebeneingang betreten werden.



Rest. Gifhüttli, Schneidergasse 11, 4051 Basel

Interne Türräume können aber nicht nur den Rand zwischen Umgebung und System in der Richtung von Außen nach Innen passieren, sondern sie können sozusagen den Treppenraum hinauf bis in die Wohnungen wandern, wodurch die Systemadessivität zur Teilsystemadessivität wird.



Dufourstr. 59, 9000 St. Gallen

Literatur

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Affinität I. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013a

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013b

1.11.2013